

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift
Herausgeber: Bauen + Wohnen
Band: 20 (1966)
Heft: 4: Schulbauten = Ecoles = Schools

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 26.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Merker-Bianca



Sanitas AG
Zürich, Limmatplatz 7
Bern, Bahnhofweg 82
St. Gallen, Sternackerstr. 2
Basel, Kannenfeldstr. 22

Endlich alles auf einen Fingerdruck! Jede Taste steuert ein vollständiges Waschprogramm vom Vorwaschen bis zum Ausschwingen und stellt auch gleich die richtige Temperatur ein. Der Ablauf des Programms lässt sich auf der Kontrollscheibe leicht verfolgen. Kann man sich die Bedienung einfacher und sicherer vorstellen? Dabei kostet diese Schweizer Spitzenleistung nicht mehr als gewöhnliche Waschautomaten.
Täglich Waschvorführungen in unseren Ausstellungen.

M1



Und das ist
die neuzeitliche
POLARIS-WC-Anlage

Kera-Werke AG. Laufenburg/AG

Göhner Normen Fenster Küchen Türen



Verlangen Sie bitte Masslisten und Prospekte

Ego Werke AG Altstätten SG Telefon 071 75 27 33,
Filialen in Bern Basel Lugano Landquart Zug Frauenfeld,
Ernst Göhner AG Zürich,
Werner Geisser AG St. Gallen,
Maurice Guyot SA Villeneuve VD, Norba SA Genève/Biel.

27

Schoop Tülle mit eingenähtem Bleiband

100 JAHRE

Schoop

Schauräume in
Zürich Basel Bern
Lausanne Lugano

Schulhaus in Großwangen LU

Projektauftrag an sechs Architekten. Experten: Karl Higi, Zürich; Leo Hafner, Zug; Hans Schürch, Luzern. Ergebnis:

1. Rang und Empfehlung zur Weiterbearbeitung: Walter Schmidli, Luzern, Mitarbeiter Heinz Friedrich; 2. Rang: F. Maeder, Luzern, Mitarbeiter O. Mesaric; 3. Rang: Carl Kramer, Luzern, Mitarbeiter Werner Hunziker; 4. Rang: Josef Müller, Ruswil.

Primarschulanlage und Kindergarten in Moutier

In diesem Wettbewerb wurden 52 Projekte mit folgendem Ergebnis beurteilt:

1. Preis Fr. 8000.- und Empfehlung zur Weiterbearbeitung: Walter Schindler und Hans Habegger, Mitarbeiter W. Bühlmann, Bern; 2. Preis Fr. 7000.-: Atelier Urba: Etienne Chavanne, Jean-Claude Crevoisier, Denis Hirschi, Mitarbeiter M. Tourreau, Moutier; 3. Preis Fr. 4000.-: Werner Siegenthaler, Liestal; 4. Preis Fr. 3500.-: Faivre & Hänggi, Pruntrut; 5. Preis Fr. 2500.-: Jean-Louis Maggioli, Saint-Imier, und Fredy Schaer, Biel; 6. Preis Fr. 2000.-: Raymond Wander & Otto Leimer, Mitarbeiter P. Führer und H. Stöckli, Bern; Ankauf Fr. 1000.-: Felix Wyler, Mitarbeiter D. Heimberg, Bern; Ankauf Fr. 1000.-: Giuseppe A. Gerster, Laufen; Ankauf Fr. 1000.-: Baumann & Tschumi, Biel.

Krankenhaus für das Alters- und Pflegeheim Gnadenenthal AG

Beschränkter Projektwettbewerb unter sechs Architekten. Architekten im Preisgericht: E. Boßhardt, Winterthur; E. Schindler, Zürich; Kantonsbaumeister K. Kaufmann, Aarau; K. Schneider, Aarau, als Ersatzmann. Ergebnis:

1. Preis Fr. 3600.-: Zschokke & Riklin, Aarau; 2. Preis Fr. 3400.-: Hänni & Haenggli, Baden, Mitarbeiter G. Hildebrand; 3. Preis Fr. 3000.-: Hans von Meyenburg, Zürich, Mitarbeiter Hartmut Hanisch.

Das Preisgericht empfiehlt der Bauherrschaft, die Verfasser der mit dem ersten und zweiten Preis ausgezeichneten Entwürfe zu einer Weiterbearbeitung der Bauaufgabe einzuladen.

Zentrum Hertiallmen in Zug

In diesem Ideenwettbewerb für ein Einzugsgebiet von 20000 Einwohnern hat das Preisgericht wie folgt entschieden:

1. Preis Fr. 7000.-: Viktor Langenegger, Menziken; 2. Preis Fr. 6000.-: Felix Rebmann, in Firma Rebmann, Andegg, Preisig, Zürich; 3. Preis Fr. 5500.-: Hans Eggstein und Alois Anselm, Luzern; 4. Preis Fr. 5000.-: Chris Derungs und Ruedi Achleitner, Menzingen; 5. Preis Fr. 3500.-: Hugo Fehr, Zollikerberg, und Peter Kamm, Zug; 6. Preis Fr. 3000.-: Otto von Rotz, Cham; Ankauf Fr. 2800.-: Josef Stöckli, Mitarbeiter Hans Reiner, Zug; Ankauf Fr. 2600.-: Heinrich Gysin und Walter Flüeler, Zug; Ankauf Fr. 2400.-: Peter Wyß, Zug; Ankauf Fr. 2200.-: Artur Schwerzmann, Zug, und Walter Brugger, Malters. Das Preisgericht empfiehlt der Korporation Zug, die ersten vier Preisträger mit der Überarbeitung ihrer Entwürfe im Sinne der von ihnen aufgezeigten Ideen zu beauftragen. Die Projektausstellung wird vom 12. bis 25. April 1966 in der Burghachtturnhalle in Zug stattfinden.

Neues Gymnasium des Klosters Disentis

Von den im Projektauftrag eingereichten sechs Entwürfen empfahl die Expertenkommission (Architekten: W. Niehus, Professor A. Roth, R.A. Tami) der Bauherrschaft, die beiden Projekte von H. und H. Baur, Basel, und V. Maißen, Chur, R. Fuchs und Fr. Moos, Illnau, zu überarbeiten und nochmals zu begutachten. Die Verfasser der übrigen vier Projekte sind: T. Carloni, Lugano; Dr. J. Dahinden; Professor Dr. W. Dunkel mit M. van Dalen, W. Moser (alle in Zürich).

Seeufergestaltung Murten

56 Entwürfe. Ergebnis:

1. Preis Fr. 3500.-: Alphonse Delley, Bern; 2. Preis Fr. 3100.-: Annen, Siebold & Siegle, Genf; 3. Preis Fr. 1300.-: Alfred Doebeli, Biel, und Wälchli & Middendorp, Ingenieurbüro, Biel und Grenchen; 4. Preis Fr. 1100.-: Bernard Müller, Murten und Genf.

Neue katholische Kirche, Ortskerngestaltung und Friedhoferweiterung in Frick, Gipf-Oberfrick

Das Preisgericht, dem die Architekten Ernest Brantschen BSA/SIA, St. Gallen; E. Studer, Zürich; Professor Rino Tami BSA/SIA, Lugano, angehörten, hatte die überarbeiteten Entwürfe der in den ersten vier Rängen stehenden Architekten zu beurteilen. Es empfahl das Projekt von Hanns A. Brüttsch, Architekt BSA/SIA, Zug, zur Ausführung. Das Projekt wurde bereits in der ersten Wettbewerbsphase mit dem ersten Preis ausgezeichnet.

Oberstufenschulhaus Affoltern-Äugst

Die Gemeinde hatte den Architekten Roland Groß, Zürich; Manuel Pauli, Zürich; Ewald Viquerat, Zürich; Hermann Winkler, Männedorf; und Andres Liesch, Zürich, Projektaufträge für ein Oberstufenschulhaus im Ennetgraben (Affoltern) erteilt. Die Entwürfe wurden von einer Expertenkommission, bestehend aus Professor Alfred Roth, Ernst Gisel, Hans Howald, alle in Zürich, beurteilt. Eine Rangordnung wurde nicht vorgenommen. Die Experten empfahlen der Behörde einstimmig, Architekt Roland Groß mit der Weiterbearbeitung der Bauaufgabe zu betrauen. Dieser Empfehlung schloß sich die Schulpflege an. Die Projektausstellung ist geschlossen.

Primarschulhaus «Waldgut» in St. Gallen-Ost

Das Preisgericht (Architekten: Stadtbaumeister P. Biegger, Sankt Gallen; E. Brantschen, St. Gallen; E. Del Fabro, Zürich) beurteilte fünf Projekte von sechs eingeladenen Architekten mit folgendem Ergebnis: 1. Preis Fr. 2700.- mit Empfehlung zur Weiterbearbeitung: Felix Böniger, Mitarbeiter Johann Hotz, Sankt Gallen; 2. Preis Fr. 1800.-: Hanspeter Nüesch, Mitarbeiter H. Walser, St. Gallen; 3. Preis Fr. 1500.-: Knecht und Trümpy, St. Gallen; 4. Preis Fr. 1000.-: Arthur Kopf, St. Gallen. An fünfter Stelle steht das Projekt von Hans Morant, St. Gallen. Sämtliche fünf Projektverfasser wurden mit Fr. 2500.- fest entschädigt. Die Ausstellung ist bereits geschlossen.